

„Alle dabei?!“ - Nachhaltigkeit braucht Vielfalt

Herzliche Einladung zur

2. bundesweiten Fachtagung des Interkulturellen Bündnisses für Nachhaltigkeit

am Mittwoch, 19. September 2018, Hospitalhof (Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart)

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft, daran besteht kein Zweifel. Wenn wir eine Nachhaltige Entwicklung voranbringen wollen, dann sollten alle daran mitwirken (können). Sind wir schon soweit? Sind „alle dabei?!“

Die gute Nachricht ist: Es gibt immer mehr Migrant*innenorganisationen, die Projekte und Handlungsansätze im Umwelt-, Klima- und Naturschutz entwickeln und umsetzen. Zudem gibt es immer mehr Umwelt- und Naturschutzorganisationen, die nach Wegen der Kooperation mit migrantisch geprägten Organisationen suchen oder sich fragen, wie eine interkulturelle Öffnung der eigenen Organisation besser gelingen kann. Der Wermutstropfen bisher: Viele dieser Aktivitäten „blühen im Verborgenen“, nur „Eingeweihte“ kennen sie und der Erfahrungsaustausch über gute Praxis findet noch zu wenig statt. Darüber hinaus fehlen strukturierte Ansätze, wie der Prozess der interkulturellen Öffnung und des gelingenden Erfahrungsaustausches befördert werden kann.

Im Rahmen der Tagung will das Interkulturelle Bündnis für Nachhaltigkeit:

- Beispiele guter Praxis für ein kulturell vielfältig geprägtes Nachhaltigkeits Handeln zeigen,
- für Praktikerinnen und Praktiker einen Raum für den Erfahrungsaustausch anbieten und
- herausarbeiten, durch wen und wie der Prozess einer interkulturellen Öffnung im Nachhaltigkeits Handeln befördert werden kann.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Migrant*innenorganisationen, Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Kommunen, Klima- und Umweltschutzberatungsstellen, anwendungsorientierter Wissenschaft und den Medien. Sie wird vom Interkulturellen Bündnis für Nachhaltigkeit veranstaltet, das sich seit 2012 interkulturell für die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzbewusstseins sowie für entsprechendes Handeln einsetzt.

Im Anschluss an die Tagung findet eine Sitzung des Interkulturellen Bündnisses für Nachhaltigkeit statt. Im Mittelpunkt steht die Diskussion über Bündnisaktivitäten in 2019. Die Sitzung ist offen für interessierte Gäste.

Kontakt und Informationen

finep (Mitglied im Interkulturellen Bündnis für Nachhaltigkeit)

Petra Schmettow

Tel: 0711 - 93 27 68 63

petra.schmettow@finep.org

<https://interkulturelles-buendnis-fuer-nachhaltigkeit.de/das-buendnis/startseite/>

Die Tagung wird gefördert vom
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

und der  Heidehof
Stiftung

„Alle dabei?!“ - Nachhaltigkeit braucht Vielfalt

2. bundesweite Fachtagung des Interkulturellen Bündnisses für Nachhaltigkeit

am Mittwoch, 19. September 2018, Hospitalhof (Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart)

Programm

10:00	Begrüßung und Einführung	Petra Schmettow von finep Dr. Christina Katz von Diversu e.V. und Dr. Silke Kleinhüchelkotten vom ECOLOG-Institut
10:20	Einblicke in die Praxis	Ökokids Andrea Jelic von INTEGRA Filder e.V. Spandauer Neustadt. Ökologisch. Nachhaltig. Vielfältig. Magdalena Adamczyk-Lewoczko von LIFE- Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. Ramadan Plastik Fasten. 30 Tage ohne Plastik. Baraa Abu El-Khair von Nour Energy e.V.
11:30	Bio faire Kaffeepause	Möglichkeit zum Vernetzen an Materialtischen und Stellwänden
12:00	Perspektiven für eine interkulturelle Öffnung des Umwelt- und Naturschutzes	Moderierte Gesprächsrunde mit Dr. Andre Baumann , Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Undine Kurth , Vizepräsidentin des Deutschen Naturschutzrings e.V. Dejan Perc , Vorsitzender des Landesverbandes der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg Dr. Stefan Wilhelmy , Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH und Dr. Christina Katz , Diversu e.V. für das Interkulturelle Bündnisses für Nachhaltigkeit Moderation: Petra Schmettow, finep
13:00	Bio faire Mittagspause	Möglichkeit zum Vernetzen an Materialtischen und Stellwänden

Die Tagung wird gefördert vom
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

und der **Heidehof**
Stiftung

14:00	Mehrere Arbeitsgruppen parallel	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfahrungen und Wirkungen der Aktionen zum „Plastikfasten im Ramadan“: Was können wir lernen? ■ „Hauptsache draußen“. Kommunale Kooperationen für eine integrative Naturpädagogik mit und durch Jugendliche in Göglingen ■ „Umweltverbände go transcultural“. Migrantische Selbstorganisationen werden grün: Wie kann diese Öffnung gelingen? Was sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kooperation? ■ Für einen lebenswerten Stadtteil. Aktions- und Akteursvielfalt als Wege zu nachhaltigem Handeln im Quartier ■ „Casual Learning“ und mehr. Innovative Ansätze der Umweltbildung für unterschiedliche Zielgruppen ■ Migrantische Unternehmen für Umwelt- und Klimaschutz-Engagement gewinnen: Welche Rolle können die Umweltorganisationen dabei spielen? Welche Erfolgsfaktoren und guten Beispiele gibt es? 	<p>Baraa Abu El-Khair, Nour Energy e.V.</p> <p>Vertreter*innen der Wildlife Jugend Göglingen und Tanja El Ghadouini, RAA Berlin</p> <p>Dr. Christina Katz, Diversu e.V., Andrea Jelic, INTEGRA Filder e.V. und Karin Büchling, NaturFreunde Filder e.V.</p> <p>Dr. Silke Kleinhüchelkotten, ECOLOG-Institut und weitere Bündnispartner</p> <p>Petra Schmettow, finep e.V.</p> <p>Magdalena Adamczyk- Lewoczko, LIFE- Bildung Umwelt Chancen- gleichheit e.V.</p>

15:15	Bio faire Pause	Möglichkeit zum Vernetzen an Materialtischen und Stellwänden
-------	------------------------	--

15:40 **Ergebnisse der Arbeitsgruppen** (Wandelgang)

16:10 **Erkenntnisse, Wünsche, Ausblick**

16:30 Ende

Ab ca. 16:45 Uhr: Sitzung des Interkulturellen Bündnisses für Nachhaltigkeit bis 18:00 Uhr, offen für neue Interessierte